

Nördliche ADRIA: **UKW 99MHz** Südliche ADRIA: **UKW 97MHz**



PROGRAMM VOM 29.6. BIS 6.7.1986

- 7.30 Guten Morgen, Adria
- 7.56 HALLO, HIMMEL
- 8.00 Weltnachrichten
- 8.10 SERVICESTUNDE
 - Ital. Wetter
 - Ausflugs-tips
 - Veranstaltungshinweise
 - Wechselkurse
 - Märkte
 - Straßenzustandsberichte
 - Lottozahlen, Sporttoto usw
- 8.50 KOCHEN MIT RADIO ADRIA
- 9.00 Weltnachrichten + Wetter
- 9.05 Sport aus aller Welt
- 9.10 SERVICESTUNDE
- 9.30 ITALIENISCH FÜR URLAUBER
- 9.50 MENSCHEN, MÄRKTE UND MILLIONEN
- 10.00 Weltnachrichten + Wetter
- 10.05 RADIO BAMBINI
- 10.20 INTERMEZZO
- 10.30 FRÜHSCHOPPEN
 - Es tut sich was in Österreich
- 11.00 Weltnachrichten + Wetter
- 11.05 FRÜHSCHOPPEN
- 12.00 Weltnachrichten
- 12.07 Italienische Wetterlage
- 12.09 HABEN SIE DAS SCHON GEHÖRT?
- 12.12 SOMMER, SONNE + MUSIK
 - SO - Das Ferienwochenhoroskop
- 13.00 Weltnachrichten + Wetter
- 13.05 HITPARADE und Hörerwünsche
- 14.00 Weltnachrichten + Wetter
- 14.05 BEACH PARTY
 - Hörerwünsche
- 15.00 Weltnachrichten + Wetter
- 15.05 ERINNERN SIE SICH NOCH?
- 16.00 Weltnachrichten + Wetter
- 16.05 MO - WIRTSCHAFT FÜR URLAUBER
 - DI - VISION FÜR WIEN
 - MI - KABARETT
 - DO - VISION FÜR WIEN
 - FR - FILMMUSIK
 - SA - MUSICAL
 - SO - SONNTAGSKONZERT
- 16.30 RADIO SPEZIAL mit Gewinnspielen
 - SO - SONNTAGSKONZERT
- 17.00 Weltnachrichten + Wetter
- 17.05 SCHNACKES & SCHNOCKES
- 17.45 WER WEISS MEHR?
- 18.00 Weltnachrichten + Wetter
- 18.05 SERVICESTUNDE
 - Ital. Wetter
 - Straßenzustandsberichte
 - Ausflugs-tips
 - Märkte
 - Veranstaltungskalender
- 19.00 TAGESREPORT
 - Weltnachrichten
 - Nachrichten aus der BRD
 - Nachrichten aus Österreich
- 19.15 SPORT aus aller Welt
- 19.30 RADIO BAMBINI
- 19.40 MUSIK AM ABEND
- 19.45 GUT ZU WISSEN
- 20.00 Weltnachrichten + Wetter
- 20.05 MEIN STAR - DEIN STAR
- 21.00 Weltnachrichten + Programm-vorschau + Wettervorschau
- 21.10 Musik am laufenden Band
 - DI - Spotterdämmerung
- 23.00 Sendeschluß

STUDIO: AQUILEIA BEI GRADO
Via Fermi 13, Tel. 0431/91 305

UKW-Info Dienstag, 29. Juli 1986
Walter Schieflele · Postfach 48 · D-8901 Diedorf
Telefon (08238) 2336

Suche Mitschnitte
von deutschen Freien Radios, Piraten, Ferien- und Ver-leger-Sendern, „Freiheits-sender“ 904, etc. Besondere auch Erstsendungen und alte Aufnahmen, Ankauf oder Tausch aus eigenem Archiv.
W. Schieflele, Postf. 48, D-8901 Diedorf, Tel. 08238/2336

Swinging Südtirol mit Bernie

Über allen Gipfeln war Ruh – erst schwiegen die Moderatoren von Radio Brenner, dann verstummte auch noch die Musik. Doch kurze Zeit später, am 30. Juni, gab es ein um so intensiveres Comeback der fröhlichen 104 MHz, die seitdem leistungsstark Tirol, Bayern, die Schwabische Alb versorgen, bis hin zur Fränkischen Schweiz und dem Bayerischen Wald. Musik und Information, 24 Stunden rund um die Uhr, stereofon und vertikal polarisiert.



Was war geschehen? Allen Privatradiounkenrufen zum Trotz hatte man den 10-kW-R&S-Sender von der 2678 m hohen Flatschpitze auf den

3368 m hohen Schwarzenstein verlegt, wo er mit weniger als einem Drittel seiner vollen Leistung umweltfreundlich gasbetrieben wird. Auf jenen Schwarzenstein in den Zillertaler Alpen, der schon einmal vor drei Jahren mit dem Programm M1 Furore machte, allerdings nur ein paar Wochen lang bis zur behördlich angeordneten Schließung.

Und das Programm? »Bernie is back again« und mit ihm die bewährten Brenner-Recken Waldemar Müller und Christian Stürmann. Programmleiter Bernd Kühl, wie sich Bernie nun seriös meldet, zum Konzept von SÜDTIROL eins – so der Name des neuen Senders: »Wir machen keinen Kinderfunk wie manche Private, unser Programm soll »swingen.« Und dafür sorgt die Musikauswahl für die Hauptzielgruppe der 20- bis 40jährigen. Anschrift: SÜDTIROL eins c/o cpr GmbH, 8000 München 19, Ferdinand-Maria-Straße 31. ko

ALTO ADIGE 02-7-86 81
Land schreitet gegen illegalen Sender ein

Schwarzenstein wird abgebrochen

Die Südtiroler Landesregierung hat gestern auf Vorschlag von Landesrat Alfons Benedikter die Landesbaudirektion beauftragt, die widerrechtliche Sendeanlage auf dem Schwarzenstein im Gemeindegebiet von St. Johann im Ahrntal »durch geeignete technische Eingriffe stillzulegen«. Alle weiteren verwaltungstechnischen Angelegenheiten, die mit der Stilllegung und mit dem Abbruch der widerrechtlich errichteten Sendeanlage zusammenhängen, werden laut Aussendung des Landespresseamts vom Landesrat für Raumordnung festgelegt werden.

Im öffentlichen Interesse sei ein Einschreiten von amtswegen nötig – so die Begründung im Beschluß der Landesregierung – um als erste Maßnahme ein Abschalten der Anlagen, die erst jüngst wieder den Sendebetrieb aufgenommen haben, zu erwirken. Bereits im September 1983 hatte die Landesregierung das Einschreiten von amtswegen damit begründet, daß die Sendeanlage auf dem 3370 Meter hohen Gipfel in den Zillertaler Alpen eine schwere Belastung für die Umwelt darstelle. Einmal sei – so hieß es im damaligen Beschluß der Landesregierung – die Anlage weithin sichtbar; die verschiedenen Verdrahtungen und Verkabelungen würden zu einer Verschandelung der Gletscherlandschaft beitragen und die Anlage sei eine weithin hörbare Lärmquelle.

Schließlich sei die Gefahr einer Umweltverschmutzung durch das Betriebsöl gegeben – so beschied damals die Landesregierung, was sich in der Zwischenzeit ja bewahrheitet hat.